

Eine Geschichte vom Chorwochenende

Beim Chorwochenende auf Schloss Engers stand Jutta im Morgennebel an der Mauerbrüstung des Meisterhauses und blickte versonnen auf den kränkelnden Vater Rhein. Jürgen gesellte sich zu ihr und gratulierte dem Geburtstagskind herzlich. Er steckte sich eine Gewohnheitszigarette an und fragte: „Siehst du den *Smoke on the water?*“ Jutta antwortete verständnisvoll lächelnd: „*Let the river run!*“

Mit einem heißen Becher Kaffee in beiden Händen schlich Petra sich von hinten an. „*Look at the world!*“, riet sie frohgemut den beiden verhinderten Leichtmatrosen mit einem Fingerzeig auf den blühenden Rosmarinstrauch gegenüber und fügte hinzu: „Der Herbst hat in diesem Jahr ganz besondere und *True colours.*“ Petra schwärmte von Backofenkartoffeln mit Rosmarin, neigte jedoch zu Gedankensprüngen. „Ich freue mich schon jetzt auf die *Musik der Nacht*, bemerkte sie zu Margit, die es zu einer verdienten Raucherpause vor die Tür drängte.

Hilla mischte sich ein: „Ich mag *Musik nur, wenn sie laut ist!*“, so vernahm man sie schon von weitem. Gerade hatte sie sich das Passwort für ihr Handy besorgt und ließ das kleine, bereits in die Jahre gekommene Teil nicht aus den Augen. Mit den Fingern unentwegt auf dem Display herumwischend murmelte Hilla: „Bei der Hitparade von SWR 1 landete *Bohemian Rhapsody* mal wieder auf Platz eins.“ „Ist ja auch die Zugabe bei unseren Konzerten“, gab Jürgen seinen Senf dazu. „Das ist schon seit Jahren unsere *Hymn.*“

Der Morgennebel hatte sich aufgelöst und die ersten Sonnenstrahlen versprachen einen goldenen Oktobertag. „*Let the sunshine in!*“, tönte es aus dem Flur des Meisterhauses. Es war Ralf, aus dem die sonoren Basstöne nur so herausprudelten. Michael folgte ihm auf den Fersen. „*You are the voice!*“, lobte er seinen Sangesbruder aus der hinteren Reihe.

Immer mehr Sängerinnen und Sänger gesellten sich zu der kleinen Runde in der Herbstsonne. Uli war wie immer gut gelaunt und grüßte mit einem freundlichen „Hallo, *Ihr von morgen*“ auf den Lippen. „Du hast die Haare schön!“, bemerkte Christine anerkennend zu Judith. „Sind wir nicht alle *Geboren um zu leben?*“, gab sich die Mutter von Lenn Hugo etwas nachdenklich und rückte ihre schicke Sonnenbrille zurecht. „Das Chorwochenende auf Schloss Engers im Oktober 2019 steht schon in meinem analogen Terminkalender“, gab Hubert stolz bekannt. Alle waren sich einig: „Das ist der *Circle of life!*“

Matthäus nach der Bedeutung von *Gaudeamus hodie* befragt, übersetzte mit den Worten: „Hab Freude an diesem Tag“, was auch ein gutes Motto wäre für unsere bevorstehende Konzertreihe.